

## Medienmitteilung der Kassenkommission der Pensionskasse Uri

**Trotz positiver Anlageresultate im 2009 und der laufenden Sanierungsmassnahmen befindet sich die Pensionskasse Uri (PK Uri) per Ende November weiterhin in Unterdeckung. Entsprechend der geltenden Verordnung hat die Kassenkommission auch für 2010 die Notwendigkeit höherer Zusatzbeiträge zur Kenntnis genommen. Erneut wurde zudem eine unter dem BVG-Mindestzinssatz liegende Verzinsung der Altersguthaben und der Verzicht auf eine Teuerungsanpassung der Renten beschlossen. Vorbezüge für die Wohneigentumsförderung sind hingegen wieder möglich.**

Im Zuge der Erholung der Finanzmärkte seit März 2009 hat sich auch die finanzielle Lage der PK Uri wieder verbessert. Dank einer positiven Anlageentwicklung und ersten Sanierungsmassnahmen wie höhere Zusatzbeiträge und Minderverzinsung der Altersguthaben liegt der Deckungsgrad per Ende November bei rund 94 Prozent (Ende 2008: 86.8 Prozent).

Die Pensionskassenverordnung (PKV) gibt teilweise direkt vor, welche Massnahmen bei einer Unterdeckung zu ergreifen sind, damit die finanzielle Lage der PK Uri verbessert werden kann.

Als zwingende Massnahme werden von Arbeitgebern und Arbeitnehmenden auch im 2010 Zusatzbeiträge von je 0.4 Prozentpunkte (wie im 2009) zu leisten sein. Als weitere Massnahme hat die Kassenkommission beschlossen, die Verzinsung der Altersguthaben für das Jahr 2010 auf 1.5 Prozent (Vorjahr: 1.0 Prozent) festzusetzen. Damit wird der BVG-Mindestzins von 2.0 Prozent um 0.5 Prozent unterschritten. Wegen der Unterdeckung werden die Rentner und Rentnerinnen der PK Uri für das kommende Jahr zudem keinen Teuerungsausgleich erhalten. Allerdings ist im laufenden Jahr auch keine Teuerung eingetreten. Die Zusatzbeiträge und die Minderverzinsung tragen zu einer Verbesserung des Deckungsgrades um 0.5 Prozentpunkte bei. Die Massnahme zur Einschränkung der Vorbezüge für Wohneigentumsförderung (WEF) wurde hingegen aufgehoben. Das Vorbezugsrecht gilt somit nun auch wieder für die Ablösung von bestehenden Hypotheken.

Die Kassenkommission ist sich bewusst, dass die getroffenen Massnahmen die Versicherten (vor allem den aktiven Teil) belasten. Im Sinne einer nachhaltigen Sanierung der Pensionskasse sind sie jedoch unerlässlich.

Die Kassenkommission arbeitet intensiv an einer Revision der PKV, die aus verschiedenen Gründen notwendig geworden ist. Darüber kann erst in einigen Wochen informiert werden.

Ferner wurde das überarbeitete Teilliquidationsreglement verabschiedet. Nach der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde wird es allen Versicherten zugestellt.

Bei Fragen wenden Sie sich an den Kassenverwalter Kurt Rohrer (Tel. 041 875 21 13).

16. Dezember 2009

Kassenkommission der PK Uri  
Dr. Markus Stadler, Präsident